



Gebrauchsanleitung für AMBITION® AKTIVATOR



Pflanzenschutzmittel, einzelgenehmigt gemäß § 9 DMG 2021. Es handelt sich um eine Einzelgenehmigung nach österreichischem Recht.

Pflanzenschutzmittel (Biostimulanz) mit Spurenelementen auf Basis von Fulvinsäuren und Aminosäuren aus hydrolysierten Proteinen natürlichen Ursprungs

Produkt: AMBITION® AKTIVATOR

Beschreibung der Rohmaterialien:

Ausgangsstoffe: Aminosäuren und Peptide aus hydrolysierten Proteinen tierischen Ursprungs, Fulvinsäuren, mineralische Düngemittelrohstoffe (Mikronährstoffe), Wasser.

AMBITION AKTIVATOR ist ein flüssiges Biostimulanzprodukt, das auf einer Mischung von Aminosäuren und Peptiden aus hydrolysierten Proteinen tierischen Ursprungs, Fulvinsäuren und Mikronährstoffen basiert.

Gebinde
5 l Kanister

Kennzeichnung zum Schutz für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt

47% Aminosäuren gesamt
25 g/l Fulvinsäuren
16 g/l Zink (Zn)
5 g/l Mangan (Mn)
0,6 g/l Bor (B)



Signalwort: Achtung

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren! Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen! Keine Beweidung von Nutztieren oder Nutzung von Feldfrüchten als Grünfütterung mindestens 21 Tage nach der Anwendung!

Bei der Anwendung in der Nähe von Oberflächengewässern ist ein Mindestabstand von 10 m einzuhalten!

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

Telefonnummern

Im Falle einer Vergiftung/bei Unwohlsein kontaktieren Sie die Giftnotrufzentrale des jeweiligen Bundeslandes, um sofortige Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Halten Sie die Gebrauchsanleitung oder das Sicherheitsdatenblatt von AMBITION AKTIVATOR bereit. Suchen Sie zusätzlich einen Arzt auf/oder rufen Sie einen Notarzt!

+49 (0)214/30-20220 - Vergiftung Mensch/Tier (24 Std./7 Tage)

Hinweise für den Arzt / die Ärztin

Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Aufwandmengen und Gebrauchsanweisung:

1. Wirksamkeit und Kulturverträglichkeit

1.1 Wirkungsweise

AMBITION AKTIVATOR ist ein organischer Dünger, der als nahrhafter Wachstumsförderer wirkt. Es handelt sich um eine ausgewogene Formulierung aus hochwertigen hydrolysierten Proteinen natürlichen Ursprungs und Ligninsulfonsäuren (Fulvinsäuren), ergänzt mit essenziellen Nährstoffen (Zink, Bor und Mangan).

AMBITION AKTIVATOR unterstützt:

- eine verbesserte Etablierung der Kulturen,
- eine höhere vegetative und reproduktive Vitalität
- sowie eine verbesserte Blüten- und Fruchterhaltung.

2. Anwendung

AMBITION AKTIVATOR ist für den Einsatz in der Landwirtschaft, im Obstbau und im Gartenbau geeignet.

Das Produkt AMBITION AKTIVATOR wird vorzugsweise als Blattbehandlung angewendet, kann aber auch als Tropfbewässerung zu den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Aufwandmengen und Anwendungszeitpunkten eingesetzt werden.

Zubereitung der Spritzbrühe:

Produkt vor Gebrauch schütteln. Spritzentank mit 3/4 der erforderlichen Wassermenge füllen und Schaumstopp zusetzen. Anschließend bei laufendem Rührwerk die Produkte unbedingt in der nachfolgenden Mischreihenfolge zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen

1. Zuerst flüssige Produkte (SC/CS-Formulierungen) grundsätzlich im Eimer mit Wasser vorverdünnen, dann in den Spritzentank einfüllen.
2. Ambition Aktivator hinzufügen.
3. Weitere Mittel in folgender Reihenfolge (WG, EC, EW-Formulierungen) dazu mischen.
4. Fehlende Wassermenge auffüllen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung:

Bei der Anwendung von AMBITION AKTIVATOR sind die gleichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen wie bei der Handhabung von Pflanzenschutzmitteln im Allgemeinen. AMBITION AKTIVATOR weist eine sehr geringe Phytotoxizität gegenüber behandelten Pflanzen auf. Sehr niedrige Temperaturen können die Viskosität des Produktes erhöhen.

Es gibt keine Einschränkung bezüglich des Wiederbetretens der behandelten Flächen von Menschen und Tieren.

Kein Weiden von Nutztieren oder Nutzung von Feldfrüchten als Grünfutter mindestens 21 Tagen nach der Anwendung.

Kompatibilität:

AMBITION AKTIVATOR ist vollständig in Wasser löslich. AMBITION AKTIVATOR kann allein oder in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln angewendet werden.

Ambition Aktivator ist vollständig in Wasser löslich.

Ambition Aktivator ist nach unseren Erkenntnissen mit folgenden Fungiziden mischbar:

Azolfungizide (z.B. Input® Classic, Input® Triple, Folicur®, Proline®, Prosaro®), Fungizide auf Basis der Xpro technology (z.B. Ascra® Xpro, Skyway® Xpro, Siltra® Xpro), Kontaktfungizide (z.B. Folpan® 500 SC) sowie Mehltauspezialfungizide.

Zu Mischbarkeiten mit Pflanzenschutzmitteln aus dem Bereich Herbizide, Insektizide sowie zu anderen Düngemitteln liegen uns wenig Erfahrungen vor. Aufgrund der Vielzahl an Pflanzenschutzmitteln, Düngern, Kulturen und Anwendungsbedingungen ist vor der Anwendung unter betriebsüblichen Bedingungen an der Kultur eine Überprüfung der Verträglichkeit durchzuführen. Das Produkt darf nicht in einer Mischung mit Mineralölen oder Kupferprodukten verwendet werden.

Das Produkt darf nicht in einer Mischung mit Mineralölen oder Kupferprodukten verwendet werden. Uns liegen wenig Erfahrungen zu Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln vor. Aufgrund der Vielzahl an Pflanzenschutzmitteln, Düngern, Kulturen und Anwendungsbedingungen ist vor der Anwendung unter betriebsüblichen Bedingungen an der Kultur eine Überprüfung der Verträglichkeit durchzuführen.

Kulturen	Aufwandmenge (L/ha)		Anzahl Anwendungen		Intervall Tage	Wasser-aufwandmenge		Wachstumsstadium bei der Anwendung	Art der Anwendung	Freiland (F), Glashaus (G)
	Min	Max	Min	Max		Min	Max			
Getreide (Winterweich- und -hartweizen, Wintergerste*, Sommergerste*, Wintertriticale, Sommertriticale, Roggen, Dinkel, Hafer*...)	1	2	1	4	14	100	400	BBCH 11 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte (* BBCH 11 - 61 (Gerste/Hafer)	Blattanwendung	F
Kartoffeln	1	3	1	4	14	200	1000	BBCH 15 - BBCH 79 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung Tropfbewässerung	F
Raps	1	2	1	3	14	200	400	BBCH 11 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung	F
Zuckerrüben	1	2	1	3	14	200	400	BBCH 15 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung	F
Sonnenblumen	1	2	1	3	14	200	400	BBCH 11 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung	F
Mais, Hirse	1	3	1	3	14	100	300	BBCH 11 - BBCH 69 in den kritischsten Stadien (z.B. frühe Etablierung der Kultur, Austrieb, Blüte)	Blattanwendung	F
Flachs	1	3	1	3	14	100	300	BBCH 15 - BBCH 69 in den kritischsten Stadien (z.B. frühe Etablierung der Kultur, Austrieb, Blüte)	Blattanwendung	F
Weinreben (Nutzung als Tafel oder als Keltertrauben)	1	3	1	6	7-10	100	1500	BBCH 15 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte.	Blattanwendung Tropfbewässerung	F
	1	6								
Kern- und Steinobst	1	3	1	6	14	500	1500	BBCH 15 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost,	Blattanwendung Tropfbewässerung	F

								hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte		
	2	6								
Fruchtgemüse & Hülsenfrüchte	1	3	2	6	7-14	200	1500	BBCH 15 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung Tropfbewässerung	F, G
Blatt- & Kreuzblütler-Gemüse	1	3	2	6	7-14	100	1000	BBCH 15 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung Tropfbewässerung	F, G
Wurzel-, Zwiebel- und Stängelgemüse (einschließl. Spargel)	1	3	2	6	7-14	100	1000	BBCH 15 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung Tropfbewässerung	F, G
Beerenobst (Erdbeeren, Heidelbeeren,...)	1	3	1	6	14	200	1000	BBCH 15 - BBCH 69 keine Anwendung in kritischen Entwicklungs-stadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonnen-einstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung	F, G
Nüsse: Mandel, Haselnuss, Walnuss; Kastanie	1	3	1	6	14	500	1500	BBCH 15 - BBCH 87	Blattanwendung	F
	2	6	1	6	14	500	1500	BBCH 00 - BBCH 87	Tropfbewässerung	

Wir empfehlen keine Anwendung in folgenden Kulturen und im Hobbygartenbau in Deutschland.

Kulturen	Aufwandmenge (L/ha)		Anzahl Anwendungen		Intervall Tage	Wasser-aufwandmenge		Wachstumsstadium bei Anwendung	Art der Anwendung	Freiland (F), Glashaus (G)
	Min	Max	Min	Max		Min	Max			
Reis	1	3	1	2	14	200	600	BBCH 15 - BBCH 79 keine Anwendung in kritischen Entwicklungsstadien und Umweltbedingungen z.B. verfrühte Entwicklung, starke Temperaturschwankungen, Frost, hohe Sonneneinstrahlung, Hitze und Blüte	Blattanwendung	F
Tabak	1	2	1	3	7-10	200	1000	BBCH 15 - BBCH 69 in den kritischsten Stadien (z.B. frühe Etablierung der Kultur, Austrieb, Blüte)	Blattanwendung	F
Baumwolle	1	3	1	3	14	100	400	BBCH 15 - BBCH 69	Blattanwendung	F
Zitrus- und tropische Früchte (inkl. Oliven)	1	3	1	6	14	500	1500	BBCH 00 - BBCH 87 in den kritischsten Stadien (z.B. frühe Etablierung der Kultur, Austrieb, Blüte)	Blattanwendung	F
	2	6							Tropfbewässerung	
Avocado	1	2	1	4	14	500	1500	BBCH 15 - BBCH 79 in den kritischsten Stadien (z.B. frühe Etablierung der Kultur, Austrieb, Blüte)	Blattanwendung	F
Kiwi	1	3	1	6	7-10	100	1500	BBCH 15 - BBCH 81	Blattanwendung	F
	1	6	1	6	7-10	100	1500	BBCH 00 - BBCH 81	Tropfbewässerung	F

3. Lagerung

Aufgrund seiner hohen Konzentration an Trockensubstanz enthält BAYFOLAN AKTIVATOR keine Konservierungsstoffe und ist mindestens 3 Jahre haltbar, wenn es unverdünnt in geschlossenen, sauberen und versiegelten Behältern gelagert wird.

Es wird empfohlen, das Produkt bei einer Temperatur zwischen 0 °C (Minimum) und 30 °C (Maximum) an einem gut gelüfteten, vor direktem Licht geschützten Ort aufzubewahren. Bei niedrigen Temperaturen erhöht sich die Viskosität des Produktes und die Fließfähigkeit kann abnehmen, ohne dass die Produktqualität beeinträchtigt wird.

Lagern Sie das Produkt in der originalen und versiegelten Verpackung an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort. Lagern Sie das Produkt weit entfernt von Zündquellen.



Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

4. Weitere Informationen/Haftungsausschluss

HINWEIS:

Die Zusammensetzung, Rezeptur und die enthaltenen Nährstoffgehalte werden von Bayer CropScience Deutschland GmbH garantiert. Die angegebenen Empfehlungen und Informationen sind das Ergebnis strenger Untersuchungen und Versuche. Bei der Anwendung können jedoch viele Faktoren auftreten, auf die wir keinen Einfluss haben (Zubereitung der Mischungen, Anwendung, Klima, etc.). Bayer CropScience Deutschland GmbH kann nicht für Schäden (mangelnde Wirksamkeit, allgemeine Toxizität, Rückstände usw.) verantwortlich gemacht werden, die bei Nichtbeachtung der auf dem Etikett angegebenen Anweisungen entstehen.

® ist eine registrierte Marke von Bayer

® Marke von Adama

Hersteller: Bayer CropScience AG, D-40789 Monheim

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet.
Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäß Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.